

# **Schiessplatz-Verordnung**

30. Juni 2003



<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<b>I.</b>	<b>Eigentum, Ausrüstung</b>	<b>1</b>
Art. 1	Eigentum	1
Art. 2	Instandhaltung	1
Art. 3	Ausrüstung	1
Art. 4	Zugelassene Waffenarten	1
<b>II.</b>	<b>Benützungsrecht</b>	<b>1</b>
Art. 5	Benützung	1
Art. 6	Auswärtige Gruppen	2
Art. 7	Militärische Einheiten	2
Art. 8	Benützung der elektronischen Trefferanzeigeanlage	2
Art. 9	Parkplatz	2
<b>III.</b>	<b>Schiesstage,- zeiten, Publikationen</b>	<b>3</b>
Art. 10	Schiesstage	3
Art. 11	Schiesszeiten	3
Art. 12	Feiertage	3
Art. 13	Besondere Anlässe	3
Art. 14	Schiessen ausserhalb des Schiessplans	4
Art. 15	Schiesspublikationen	4
<b>IV.</b>	<b>Stadtschützenmeister, Schiessplan</b>	<b>4</b>
Art. 16	Wahl des Stadtschützenmeisters	4
Art. 17	Aufgaben des Stadtschützenmeisters	4
Art. 18	Schiessplan	4
Art. 19	Termine anderer Sportvereine	5
Art. 20	Beschwerden	5
<b>V.</b>	<b>Schiessplatzvereinigung, Standwart</b>	<b>5</b>
Art. 21	Schiessplatzvereinigung	5
Art. 22	Standwart	5
Art. 23	Festsetzung der Standwartentschädigung	6
Art. 24	Standwartkosten	6
Art. 25	Entschädigung	6

<b>VI. Sicherheitsbestimmungen, Haftung</b>	<b>6</b>
Art. 26 Signalisation, Sicherheitsmassnahmen	6
Art. 27 Haftung	6
Art. 28 Einschränkungen	7
<b>VII. Waffenhandhabung, Waffenkontrolle und Waffenaufbewahrung</b>	<b>7</b>
Art. 29 Waffenhaltung	7
Art. 30 Waffendiebstahl	7
<b>VIII. Standordnungen</b>	<b>7</b>
Art. 31 Büro- / Munitionsräume	7
Art. 32 Standordnung	7
<b>IX. Scheibenstandzutritt</b>	<b>8</b>
Art. 33 Scheibenstandzutritt während Schiessanlässen	8
<b>X. Schäden</b>	<b>8</b>
Art. 34 Schadenmeldung	8
<b>XI. Material, Ersatz, Unterhalt</b>	<b>8</b>
Art. 35 Scheibenmaterial	8
Art. 36 Ersatz / Unterhalt elektronische Trefferanzeige	8
<b>XII. Schützenstube</b>	<b>8</b>
Art. 37 Verwaltung / Benützung	8
Art. 38 Öffnungszeiten	9
Art. 39 Vermietung	9
Art. 40 Vorschriften Gastgewerbe, Lebensmittelpolizei und -hygiene	9
Art. 41 Gastwirtschaftspatent	9
Art. 42 Sperrung Schiessanlage	9
Art. 43 Schützenstubenreglement	9
<b>XIII. Verantwortlichkeit, Strafbestimmungen</b>	<b>9</b>
Art. 44 Verantwortlichkeit	9
Art. 45 Strafbestimmungen	9
<b>XIV. Inkrafttreten</b>	<b>10</b>
Art. 46 Inkraftsetzung	10



## I. Eigentum, Ausrüstung

### Art. 1 Eigentum

Die Schiessanlage Beichlen ist Eigentum der Politischen Gemeinde. **Eigentum**

### Art. 2 Instandhaltung

Die Sicherheits- und Gesundheitsabteilung ist für die Instandhaltung der Schiessanlage zuständig. **Instandhaltung**

### Art. 3 Ausrüstung

Die Anlage besteht aus: **Ausrüstung**

300 m-Anlage, 50 m-Anlage, 25 m-Anlage, Schützenstube mit Anbau, Parkplatz

### Art. 4 Zugelassene Waffenarten

Zugelassen sind alle Waffen gemäss den Vorschriften des VBS (Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport) sowie des SSV (Schweizerischer Schützenverband). **Zugelassene Waffenarten**

## II. Benützungsrecht

### Art. 5 Benützung

Die Schiessanlage steht den vom ZKSV (Zürcher Kantonaler Schützenverband) anerkannten Schiessvereinen der Stadt Wädenswil zur Verfügung. Alle Vereine sind in der Benützung gleichberechtigt. **Benützung**

- Auswärtige Gruppen**
- Art. 6 Auswärtige Gruppen**
- Auswärtigen Gruppen, die dem SSV angehören, kann die Anlage unter Berücksichtigung des Schiessplanes der Wädenswiler Vereine und den zulässigen Schiesshalbtagen, gemäss der jeweils gültigen Verfügung der kantonalen Baudirektion, zur Verfügung gestellt werden. Für die Benützung kann ein Entgelt erhoben werden. Gesuche sind dem Stadtschützenmeister bis spätestens 30 Tage vor der alljährlichen Schiesstagesitzung, in jedem Fall aber bis am 30. November des jeweiligen Vorjahres, zur Begutachtung einzureichen. Dieser leitet das Gesuch mit einem Antrag an die Sicherheits- und Gesundheitsabteilung weiter, welche endgültig entscheidet.
- Die Bestimmungen der Schiessplatz- und Sicherheitsverordnungen sind einzuhalten.
- Militärische Einheiten**
- Art. 7 Militärische Einheiten**
- Militärischen Einheiten steht die Anlage gegen Verrechnung der Kostenansätze gemäss Verwaltungsreglement der Armee zur Verfügung.
- Benützung der elektronischen Trefferanzeigeanlage**
- Art. 8 Benützung der elektronischen Trefferanzeigeanlage**
- Die Benützung der elektronischen Trefferanzeigeanlage durch auswärtige Gruppen oder militärische Einheiten darf nur in Anwesenheit des Standwartes bzw. einer von der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung bezeichneten, in der Anlagebetreuung ausgebildeten Person erfolgen. Der Standwart ist durch die Benutzer mit dem von der Schiessplatzvereinigung festgelegten Stundenlohn zu entschädigen.
- Parkplatz**
- Art. 9 Parkplatz**
- Der Parkplatz steht während Schiessanlässen ausschliesslich den Schützinnen und Schützen zur Verfügung.

### III. Schiesstage,- zeiten, Publikationen

#### Art. 10 Schiesstage

Für die Benützung und den Betrieb der Schiessanlage auf allen Distanzen stehen 36 Schiesshalbtage zu je 4 Stunden zur Verfügung. Massgebend für die Anzahl Schiesshalbtage ist die jeweils gültige Verfügung der kantonalen Baudirektion, Abteilung Lärmschutz, welche gestützt auf die Bestimmungen der Eidgenössische Lärmschutzverordnung erlassen wird.

**Schiesstage**

Das Schiessen mit Kleinkaliberwaffen ist ausserhalb der vorgeschriebenen Schiesstage an Werktagen bis längstens 20 Uhr im Beisein eines ausgebildeten Schützenmeisters gestattet.

#### Art. 11 Schiesszeiten

Es darf nur während den folgenden Zeiten geschossen werden:

**Schiesszeiten**

Montag bis Freitag	17.30 - 19.30 Uhr oder
	18.00 - 20.00 Uhr
Samstage	08.00 - 12.00 Uhr und
	13.00 - 17.00 Uhr
Sonntage *)	08.00 - 12.00 Uhr

\*) Nur am Eidgenössischen Feldschiessen oder mit Ausnahmebewilligung der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung bei besonderen Anlässen.

#### Art. 12 Feiertage

An eidgenössischen und kantonalen Feiertagen sowie an Vorabenden vor hohen Feiertagen darf nicht geschossen werden. Hohe Feiertage sind: Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Eidgenössischer Betttag und Weihnachtstag.

**Feiertage**

#### Art. 13 Besondere Anlässe

Für besondere Anlässe kann die Sicherheits- und Gesundheitsabteilung spezielle Schiesszeiten bewilligen.

**Besondere Anlässe**

**Schiessen ausserhalb des Schiessplans**

**Art. 14 Schiessen ausserhalb des Schiessplans**

Schiessanlässe ausserhalb des Schiessplanes können bewilligt werden, wenn die Gesamtzahl der Schiesshalbtage nicht überschritten wird oder ein besonderer Anlass innerhalb von drei Jahren nur einmal stattfindet. Gesuche sind mindestens 60 Tage vor dem Anlass dem Stadtschützenmeister schriftlich einzureichen. Dieser stellt der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung Antrag. Der Entscheid wird dem Gesuchsteller schriftlich eröffnet unter Mitteilung an den Stadtschützenmeister und den Standwart. Die Kosten für die amtliche Schiesspublikation trägt der Gesuchsteller.

**Schiesspublikationen**

**Art. 15 Schiesspublikationen**

Der Schiessplan kann publiziert werden. Die Daten für die obligatorischen Bundesübungen sowie Schiessanlässe ausserhalb des Schiessplanes werden durch die Sicherheits- und Gesundheitsabteilung amtlich publiziert sowie im Internet bekanntgegeben.

**IV. Stadtschützenmeister, Schiessplan**

**Wahl des Stadtschützenmeisters**

**Art. 16 Wahl des Stadtschützenmeisters**

Zur Gewährleistung und Überwachung einer geordneten Benützung der Anlage wählt der Stadtrat auf Antrag der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung im Einvernehmen mit der Schiessplatzvereinigung alle vier Jahre einen Stadtschützenmeister. Dieser untersteht der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung.

**Aufgaben des Stadtschützenmeisters**

**Art. 17 Aufgaben des Stadtschützenmeisters**

Der Stadtschützenmeister übt die Aufsicht über die Anlage aus und sorgt für die Einhaltung der in dieser Verordnung enthaltenen Vorschriften. Er informiert die Sicherheits- und Gesundheitsabteilung über kleinere Mängel und stellt Antrag für grössere Reparaturen oder Anschaffungen.

**Schiessplan**

**Art. 18 Schiessplan**

Der Stadtschützenmeister erstellt zusammen mit Vertretern der Schiessvereine alljährlich bis spätestens am 31. Januar den Schiessplan und überwacht dessen Einhaltung. Der Schiessplan muss von der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung genehmigt werden.

### **Art. 19 Termine anderer Sportvereine**

Vor der definitiven Festlegung der Schiesstage informiert sich der Stadtschützenmeister bei den interessierten Sportvereinen über deren Veranstaltungstermine. Nach Möglichkeit soll auf diese Rücksicht genommen werden.

**Termine anderer Sportvereine**

### **Art. 20 Beschwerden**

Beschwerden gegen den Stadtschützenmeister und seine Anordnungen behandelt die Sicherheits- und Gesundheitsabteilung.

**Beschwerden**

## **V. Schiessplatzvereinigung, Standwart**

### **Art. 21 Schiessplatzvereinigung**

Die Schiessvereine der Stadt Wädenswil

- Schützenverein
- Schützengesellschaft Au
- Sportschützenverein
- Pistolenschiessverein
- Vorderladerschützen-Verein "Seebuebe"
- Gemeindeschützengesellschaft

bilden zusammen mit dem Stadtschützenmeister und dem Leiter der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung die Schiessplatzvereinigung als privates Organ. Jeder Verein sowie der Stadtschützenmeister und der Leiter der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung verfügen über je eine Stimme. Den Vorsitz führt der Stadtschützenmeister. Er hat bei Abstimmungen allenfalls den Stichentscheid. Der Standwart hat beratende Funktion und kein Stimmrecht.

**Schiessplatzvereinigung**

### **Art. 22 Standwart**

Die Schiessplatzvereinigung wählt den Standwart. Dessen Aufgaben sind in einem Pflichtenheft festgehalten, das von der Schiessplatzvereinigung genehmigt wird. Das Pflichtenheft ist periodisch zu überprüfen und allenfalls geänderten Verhältnissen neu anzupassen. Der Standwart ist dem Stadtschützenmeister unterstellt.

**Standwart**

<b>Festsetzung der Standortentschädigung</b>	<b>Art. 23 Festsetzung der Standortentschädigung</b> An der Schiesstagesitzung setzt die Schiessplatzvereinigung die Höhe der Entschädigung pro geleistete Arbeitsstunde an den Standort für die kommende Schiesssaison fest.
<b>Standwartkosten</b>	<b>Art. 24 Standortkosten</b> Alle Kosten für den Standort während des Schiessbetriebes gehen zu Lasten der jeweiligen Benutzer.
<b>Entschädigung</b>	<b>Art. 25 Entschädigung</b> Die pauschalen Jahresentschädigungen des Stadtschützenmeisters und des Standortwartes, welche durch die Stadt bezahlt werden, richten sich nach den Vollziehungsbestimmungen zum Personal- und Besoldungsstatut vom 26. November 2001.
<b>VI. Sicherheitsbestimmungen, Haftung</b>	
<b>Signalisation, Sicherheitsmassnahmen</b>	<b>Art. 26 Signalisation, Sicherheitsmassnahmen</b> Signalisationen und Sicherheitsmassnahmen sind gemäss Verordnung über die Schiessanlagen für das Schiesswesen ausser Dienst auszuführen. Im Übrigen gelten in allen Anlagen die vom SSV erlassenen Sicherheitsbestimmungen. Sie sind in den Ständen anzuschlagen. Für die Einhaltung ist der am Schiessanlass zuständige Schützenmeister verantwortlich.
<b>Haftung</b>	<b>Art. 27 Haftung</b> Das Schiessen auf andere Ziele als auf die aufgezogenen Scheiben ist verboten. Die Schiessvereine haften für alle Schäden, die sie bei Missachtung dieser Vorschrift vorsätzlich oder grobfahrlässig verursachen.

### **Art. 28 Einschränkungen**

Es darf nur aus dem Schützenhaus geschossen werden. Schiessen auf Zwischendistanzen ist nicht gestattet.

**Einschränkungen**

Das Schiessen mit Ordonnanz-Langwaffen ist auf der 25/50 m-Anlage verboten.

Die Verwendung von Leuchtpur- und Markiermunition ist verboten (Art. 63 Verordnung Schiesswesen ausser Dienst). Spezialmunition darf nur verwendet werden, wenn sie von der SAAM (Sektion ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport) erlaubt ist.

## **VII. Waffenhandhabung, Waffenkontrolle und Waffenaufbewahrung**

### **Art. 29 Waffenhaltung**

Handhabung, Kontrolle und Aufbewahrung der Waffen im Schiessstand sind gemäss Verfügung des VBS über das ausserdienstliche Schiesswesen zu handhaben. Waffen dürfen innerhalb der Schiessanlage nur in dem dafür vorgesehenen Putzraum gereinigt werden. Die Schiessvereine sind für die Einhaltung dieser Vorschrift verantwortlich. Die Stadt übernimmt keine Haftung.

**Waffenhaftung**

### **Art. 30 Waffendiebstahl**

Nach Beendigung des Schiessens dürfen in den Gewehrrechen keine Waffen mehr abgestellt sein. Allenfalls zurückgelassene Waffen sind in der gesicherten Munitionskammer zu versorgen oder anderen Schützen oder Schützinnen zur Aufbewahrung mitzugeben.

**Waffendiebstahl**

## **VIII. Standordnung**

### **Art. 31 Büro- / Munitionsräume**

Jedem Verein stehen die Munitionskammer und ein abschliessbarer Schrank in den Büroräumen zur Verfügung.

**Büro- / Munitionsräume**

### **Art. 32 Standordnung**

Die Vereine unterstützen den Standwart nach dem Schiessen beim Aufräumen des Standes. Die Anlagen sind in ordentlichem, sauberem Zustand zu verlassen.

**Standordnung**

## **IX. Scheibenstandzutritt**

### **Scheibenstandzutritt während Schiessan- lass**

#### **Art. 33 Scheibenstandzutritt während Schiessanlässen**

Das Betreten des Scheibenstandes während des Schiessens ist verboten. Bei Defekten ist, nach vorheriger Feuereinstellung, der Zutritt nur dem Standwart oder dem für die Anlagewartung zuständigen Personal gestattet.

## **X. Schäden**

### **Schadenmeldung**

#### **Art. 34 Schadenmeldung**

Schäden oder Störungen an den technischen Anlagen, die nicht behoben werden können, sind unverzüglich der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung zu melden.

## **XI. Material, Ersatz, Unterhalt**

### **Scheibenmaterial**

#### **Art. 35 Scheibenmaterial**

Scheibenbilder für die konventionellen 300 m-Scheiben die 25/50 m-Scheiben sowie das entsprechende Verbrauchsmaterial sind durch die Vereine auf eigene Kosten zu beschaffen. An die Kosten für die Beschaffung von 25m/50m-Scheibenbildern und -rahmen für das Eidg. Feldschiessen sowie das Obligatorische Bundesprogramm wird dem Pistolenschiessverein auf Gesuch hin ein Teilbetrag, der von der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung festgelegt wird, vergütet.

### **Ersatz / Unterhalt elektronische Treffer- anzeige**

#### **Art. 36 Ersatz / Unterhalt elektronische Trefferanzeige**

Der Ersatz von Scheibenmaterial für die elektronische Trefferzeigeanlage und die Kosten für den Serviceunterhalt sind Sache der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung. Sie kann den benützenden Vereinen einen angemessenen Kostenanteil verrechnen.

## **XII. Schützenstube**

### **Verwaltung / Benüt- zung**

#### **Art. 37 Verwaltung / Benützung**

Die Schützenstube wird von den Schiessvereinen selbst verwaltet und betrieben; sie steht ihnen unentgeltlich zur Verfügung. Die Stadt hat für Anlässe das unentgeltliche Benützungsrecht.

### **Art. 38 Öffnungszeiten**

Es gelten die Schliessungsstunden gemäss dem kantonalen Gastgewerbegesetz. **Öffnungszeiten**

### **Art. 39 Vermietung**

Die Schützenstube kann anderen Vereinen, Institutionen oder Privaten für Anlässe in geschlossener Gesellschaft vermietet werden. Bei Terminkollisionen haben Anlässe der Schiessvereine Vorrang. Die Mieteinnahmen fallen nach einem bestimmten Verteilschlüssel den Vereinen zu. **Vermietung**

### **Art. 40 Vorschriften Gastgewerbe, Lebensmittelpolizei und -hygiene**

Für Vereinslokale gelten die eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebungen zum Gastgewerbe, der Lebensmittelpolizei und der -hygiene. **Vorschriften Gastgewerbe, Lebensmittelpolizei und -hygiene**

### **Art. 41 Gastwirtschaftspatent**

Der / die verantwortliche Schützenstubenwirt / -wirtin muss im Besitze eines Gastwirtschaftspatentes sein. **Gastwirtschaftspatent**

### **Art. 42 Sperrung Schiessanlage**

Während der Benützung der Schützenstube durch Dritte ist der Zugang zu den Schiessständen zu sperren. **Sperrung Schiessanlage**

### **Art. 43 Schützenstubenreglement**

Die "Stubenkommission" als privates Organ der Schiessvereine regelt in einem speziellen Reglement alle weiteren Einzelheiten selbständig. **Schützenstubenreglement**

## **XIII. Verantwortlichkeit, Strafbestimmungen**

### **Art. 44 Verantwortlichkeit**

Die Schiessvereine sind verpflichtet, für die Einhaltung dieser Verordnung zu sorgen. **Verantwortlichkeit**

### **Art. 45 Strafbestimmungen**

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung können mit Busse bestraft werden. In schweren Fällen kann die Sicherheits- und Gesundheitsabteilung dem oder der Fehlbaren die Benützung der Schiessanlage untersagen. **Strafbestimmungen**

## **XIV. Inkrafttreten**

### **Art. 46 Inkraftsetzung**

#### **Inkraftsetzung**

Diese Verordnung tritt mit der Genehmigung durch den Stadtrat in Kraft. Sie ersetzt die bisherige Verordnung vom 12. Mai 1980 mit den Änderungen vom 5. Januar 1981.

Genehmigt mit Stadtratsbeschluss Nr. 196 vom 30. Juni 2003.

**Stadt Wädenswil**

Florhofstrasse 6

Postfach

8820 Wädenswil

Telefon 044 789 72 11

[info@waedenswil.ch](mailto:info@waedenswil.ch)